

► *Technische Produktinformation*

GL68 Gips-Putzglätte

villerit – GL68 Gips-Putzglätte ist eine Putzglätte für den Innenbereich. **villerit – GL68 Gips-Putzglätte** zeichnet sich durch eine sehr glatte Oberflächenbildung und leichte Verarbeitung aus. **villerit – GL68 Gips-Putzglätte** hat ein ausgezeichnetes Haftvermögen und ist auch zum Glätten von Beton geeignet.

► *Technische Kurzinformationen*

Mörtelgruppe	P IV nach DIN V 18550 B1S2 nach EN 13279-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Putzglätte für innen
Körnung	entfällt
Mischungsverhältnis	ca. 13 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 20 kg EURO-Palette 40 Sack
Farbtonauswahl	naturweiß
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C
Beschichtung	villerit-Oberputz villerit-Innenfarben Tapeten
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen

*Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



GL68 Gips-Putzglätte

Art des Werkstoffes:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN 1168 und DIN EN 459-1, Zusatzmitteln und Füllstoffen.

Anwendung:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte dient im Innenbereich zum tapezier- und streichfähigen abglätten von villerit–Unterputzen.

Untergründe:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte kann im Innenbereich auf sämtliche villerit–Unterputze, aufgebracht werden.

Die Restfeuchte von Beton darf 3,0 % nicht überschreiten. Beton bzw. großflächige Leichtbetonfertigteile sowie Leichtbetonsteine müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550).

Verarbeitung:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte je nach Verarbeitung in schlanker Konsistenz knollenfrei anrühren. Das Abglätten des Untergrundes erfolgt im feuchten Zustand. Im ersten Arbeitsgang sämtliche Unebenheiten und Poren des Untergrundes ausglätten und evtl. mit großer Schwammscheibe leicht abfilzen. Im zweiten Arbeitsgang nach dem Ansteifen mit frisch angerührtem Material scharf nachglätten. Ecken und Kanten mit Pinsel und Wasser nachziehen. Mindestschichtdicke 1-2 mm. Für streichfertige Oberflächen sind mindestens 3 Glättgänge notwendig.

Beschichtung:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tag je mm Putzdicke (In diesem Fall ist die Unterputzdicke mit einzubeziehen). Folgende Beschichtungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: villerit mineralische Oberputze (nach Vorbehandlung mit villerit–EG-Grund), villerit–Innenfarbe, Tapeten.

Besonders zu beachten:

villerit – GL68 Gips-Putzglätte darf nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der zweite Glättvorgang ist vor Austrocknung der ersten Glättsschicht auszuführen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN 18550/EN13279-1 und sind genauestens zu beachten. Bei Flächen die nur noch gestrichen werden, kann eine zusätzliche Gewebespachtelung erforderlich sein. Auch bei sorgfältiger Verarbeitung kann ein durchschimmern der Gewebeeinlage nicht vollkommen verhindert werden.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.
Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- Bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Verbrauch:

Ca. 36 m² je Sack bei 2 mm Auftragsstärke

Qualitätskontrolle:

Fortlaufende Eigenüberwachung nach DIN 18557.